

Obstbaumallee aus 1930ern verjüngt

Pflanzaktion von Rotary-Club, NABU Edertal und Ortsbeirat Giflitz

Bad Wildungen/Edertal – Fokus Natur“ lautet das diesjährige Motto des Rotary Clubs Bad Wildungen-Fritzlar. Unter dieser Überschrift haben die Rotarier in Giflitz oberhalb der Siedlung Kalkrain 35 neue Obstbäume gepflanzt. Die Mitglieder des Serviceclubs wurden von Vertretern des Naturschutzbundes Edertal tatkräftig unterstützt. Die Aktion hatte der Ortsbeirat beschlossen und sie war mit den Anliegern abgestimmt.

Ortsteherin Andrea Claudy und das Ortsbeiratsmitglied, Gärtnermeister Andreas Bauer, griffen ebenfalls zu Schippe und Spaten. Der Bauhof der Gemeinde Edertal hatte zuvor einige trockene Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt, sodass ausreichend Platz für die neuen, vom Rotary Club gesponserten Obstbäume vorhanden war. Mit einem Mietbagger hatte der Wildungen-Fritzlarer Rotary Präsident Christian Lötzer vorab die 35 Pflanzlöcher ausgehoben.

Die ältesten Obstbäume wurden dort in den 1930er-Jahren gepflanzt, sodass eine Verjüngung nun dringend notwendig war, um die Allee langfristig zu erhalten. Nach Auskunft von Andrea Claudy



Umfangreich verjüngt: Die Giflitzer Obstbaumallee, der sich der Rotary-Club mit dem NABU und dem Ortsbeirat annahm.

FOTO: PR/ROTARY-CLUB

handelt es sich hierbei zudem um einen beliebten Spazierweg, sodass die Pflanzaktion neben der ökologischen Bedeutung eine Aufwertung der Naherholung darstellt. Insgesamt wurden 32 hochstämmige, heimische Apfelsorten und drei Birnensorten

gepflanzt, insbesondere auch einige nordhessische Lokalsorten. Eine Bio-Baumschule lieferte die Pflanzen.

Astrid von Berlepsch, ein NABU-Mitglied aus Giflitz, setzte dabei als Helferin bei der Aktion die Apfelbäume „Freiherr von Berlepsch“ und

„Roter Berlepsch“ ein. „Eine solche Aktion macht nicht nur Freude, sondern sie ist nachhaltig, Corona-verträglich und ökologisch wertvoll“, meinte Wolfgang Lübcke vom NABU Edertal und war sich darin mit Christian Lötzer einig. Weiterhin ist ge-

plant, dort eine Bank aufzustellen, die Bäume mit Sorten-Schildern zu versehen und Nistkästen aufzuhängen.

Gemeindevorstandsmitglied Annegret Schultze-Ueberhorst (Gifflitz) dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz.